

# Identitätsstiftendes Nachschlagewerk

Das Werdenberg ist nun Teil des Monumentalwerks «Die Kunstdenkmäler der Schweiz». Carolin Krumm hat neun Jahre daran gearbeitet.

Heini Schwendener

**Werdenberg** Wann und wie entstand die auf einem kleinen Plateau über Gams thronende Pfarrkirche St. Michael? Wozu dienten all die Lagerhäuser auf dem Buchser Bahnhofareal? Wann und von wem wurde das vornehme, sehr schön renovierte Wohnhaus an der Histengass 60 in Sevelen gebaut? Wen solche Fragen bei Streifzügen durch die Werdenberger Ortschaften umtreibt, findet Antworten im Band Werdenberg des kulturhistorischen Grossprojekts «Kunstdenkmäler der Schweiz» (vgl. Titelseite).

Diese Buchreihe schafft die Grundlage zum Verständnis der Denkmäler in ihrem geschichtlichen Wandel. Was wiederum eine Voraussetzung ist, um diese Kunstdenkmäler – jenseits der Ansprüche und des Korsetts der Denkmalpflege – nachhaltig zu pflegen und zu erhalten. Die inzwischen 141 Bücher der Reihe liefern die wissenschaftlichen Grundlagen zur Bewahrung des kulturellen Erbes der Schweiz.

## 175 Objekte werden gezeigt und beschrieben

Die inhaltliche Spannweite der Objekte, die im 500 Seiten starken Werk der Kunsthistorikerin Carolin Krumm dokumentiert, illustriert und teils auch gewürdigt sind, reicht von mittelalterlichen Kirchen und Burgen über die dörfliche Architektur bis hin zu Industrie- und Verkehrsbauten aus der Zeit der letzten Jahrhundertwende. 175 Objekte hat Carolin Krumm in rund neunjähriger Arbeit inventarisiert. Die pittoreske Kleinstadt Werdenberg bildet einen Schwerpunkt. Die neuen Erkenntnisse der Kunsthistorikerin und weiterer Wissenschaftler, wonach es erste Einzelbauten bereits vor der Stadtgründung gegeben hat, führten sogar dazu, dass parallel zum Kunstdenkmäler-Band die Publikation «Werdenberg. Stadt im Mittelalter» entstanden ist (vgl. W&O vom 24. und 26. November).

Wenn sich Carolin Krumm auf ihrer Forschungsreise durch



Die Katholische Pfarrkirche St. Michael in Gams. Die neugotische Kirche entstand 1868 nach Plänen von Carl Reichlin. Der Chor präsentiert sich noch heute fast unverändert in seiner unter dem St. Galler Architekten Adolf Gaudy erfolgten Gestaltung von 1923. Bild: Jürg Zürcher

das Werdenberg jeweils bei einer Gemeindebehörde vorstellte, versprach sie ihr «ein identitätsstiftendes Werk und auch eine Art Geschenk an die Werdenberger Gemeinden». Dieses Versprechen löst das wunderbare, informative und reich illustrierte Buch ein. Es präsentiert fundiert aussergewöhnliche und damit auch augenfällige Bauten. Das Buch öffnet seiner Leserschaft aber auch die Augen für scheinbar Gewöhnliches und fördert damit die Verbundenheit mit der Heimat und ihrer Geschichte.

## Faszinierendes Lesebuch für Kunstfreunde und Profis

Der Kunstdenkmälerband «Die Region Werdenberg» gehört nun zum Pflichtbestand jeder Fachbibliothek. Darüber hinaus ist er aber auch ein Lesebuch und Nachschlagewerk für die kunst- und kulturhistorisch interessierte Bevölkerung unserer Region. Er ist ein sorgfältig gestaltetes Werk, das der monumentalen Buchreihe der Schweizerischen Gesellschaft für Kunstgeschichte würdig ist. Die Region Werdenberg ist nun also

Teil dieses wohl grössten geisteswissenschaftlichen Forschungsprojekts der Schweiz. Moritz Flury, stv. Leiter der kantonalen Denkmalpflege und fachlicher Begleiter von Carolin Krumm, betonte während der Besuche bei den Werdenberger Behörden stets, dass in dieser Ausführlichkeit, Kontinuität und Dichte diese Buchreihe europaweit fast einzigartig sei.

Carolin Krumm stellt in ihrem Buch nicht einfach nur die Vielfalt der Kunstdenkmäler aus dem Werdenberg vor, sie bringt die Baukultur mit der Geschichte und den Lebensbedingungen der Dorfgemeinschaft in Verbindung. Regierungsrätin Laura Bucher würdigt in ihrem Vorwort das Werk der Autorin mit den Worten: «Entstanden ist alles andere als eine trockene Bestandsaufnahme historischer Bauwerke – vielmehr werden die zum Leben erweckten Bauwerke dadurch zu offenen Geschichtsbüchern.»

Der Kanton St. Gallen hat die Herausgabe des sechsten Kantonsbandes mit rund 1,2 Millionen Franken aus dem Lotteriefonds unterstützt.

Bevor im Buch die dargestellten Bauwerke einzeln dokumentiert werden, führt die Autorin die Leserschaft in die Geschichte der Region ein. Der Charakter der regionalen Architektur (Burgen, Kirchen, profane Steinbauten, städtische und ländliche Holzbauten, Wirtshäuser, Schulen, Fabriken, Rheinbrücken usw.) wird ausgebreitet.

Zurück zu zwei der eingangs gestellten Fragen: Die Gamser Pfarrkirche entstand 1866 bis 1868 im «gothischen Styl» nach Plänen des Architekten Carl Reichlin. Sie ist mit 47 Metern Länge die grösste Pfarrkirche im Werdenberg. Das Haus Histengass 60 in Sevelen ist eines der hochwertigsten Gebäude im Gebiet dieses Bandes. Vertiefte Antworten liefert die genüssliche Lektüre dieses identitätsstiftenden Werks.

## Hinweis

Carolin Krumm: Die Kunstdenkmäler der Schweiz. Kanton St. Gallen VI. Die Region Werdenberg. Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Bern 2020. ISBN 978-3-03 797-658-6 (120 Franken).



Die in exponierter Lage errichtete Burg war der Verwaltungsmittelpunkt der Herrschaft Wartau. Bild: Jürg Zürcher



Carolin Krumm mit Architekt Markus Blumer bei der Entnahme einer Mörtelprobe im Keller des Zehntenhauses in Salez, einem Objekt, das im Buch vorgestellt wird. Bild: Hansjakob Reich

## Erwachsenenbildung Stein Egerta

**Schaan** Folgende Kurse und Vorträge der Erwachsenenbildung Stein Egerta finden demnächst statt.

### Schmau Dich gesund! Der Workshop

Das ist Schmauen, eine einfach zu erlernende Ess- und Trinktechnik, die dein Leben bereichern und deinen Alltag vereinfachen wird. Auch zu empfehlen bei Unverträglichkeiten oder Diabetes. An drei Abenden führt Isabella Sele in diese grossartige Methode ein, mit der Sie essen und trinken, was und wann Sie wollen. Sie lernen und üben das Schmauen und erfahren dabei, warum das Wie-Essen so wichtig ist und wie Sie damit das Was-Essen mit Leichtigkeit op-

timieren. Die Tage zwischen den Kursdaten eignen sich zum Sammeln von Erfahrungen, die ausgetauscht werden können. Der Kurs 7A04 beginnt am Montag, 18. Januar, 18.15 bis 20.15 Uhr im Landhaus am Giessen, Vaduz. Mit Voranmeldung.

### Acrylmalen: Landschaften und Skylines

Die Teilnehmenden erlernen und vertiefen die Landschaftsmalerei mit Acrylfarben: Anhand einer Fotovorlage wird eine Landschaft oder Skyline natürlich oder abstrakt mit Acrylfarbe gemalt, ohne Vorzeichnungen. Die Kursleiterin zeigt Schritt für Schritt, wie durch das Auftragen von Schichten und Flächen die Schönheit einer

Aufnahme auf die eigene Leinwand übertragen wird. Es gibt kein Falsch oder Richtig, nur was gefällt. Der Kurs 2C01 unter der Leitung von Chris Schäffler beginnt am Montag, 18. Januar, 19 bis 22 Uhr in der Primarschule, Werkraum, in Ruggell. Mit Voranmeldung.

### Krimifans aufgepasst: Annäherung an ein literarisches Phänomen

Entsetzliche Verbrechen, ungelöste Rätsel und ein Ermittler der besonderen Art. Die Teilnehmenden lernen die Mutter der Krimis kennen und lesen zwei Klassiker sowie drei zeitgenössische Krimis. Dabei erlebt der Lesende, wie ein fiktionales Werk auch persönliche Werte in

Frage stellen kann. Kurs 1A06 unter der Leitung von Leo Suter beginnt am Dienstag, 26. Januar, um 18 Uhr, im Seminarzentrum Stein Egerta in Schaan. Mit Voranmeldung.

### 77 Einblicke in die Natur Liechtensteins

Neuntöter, Raubwürger, Tannenhäher und Gelbbauchunken sind keine Tarnnamen aus einem Agentenkrimi, sondern Namen von Tieren, die in Liechtenstein vorkommen. Ihre einzigartigen Fotos erzählen Geschichten aus und von der Natur. Der Bilder-Vortrag von Rainer Kühnis und Georg Jäger beginnt am Dienstag, 26. Januar, um 20 Uhr im Alten Kino in Vaduz. Mit Voranmeldung.

### Privatarchive wollen gepflegt werden

Nicht nur Privatpersonen und Familien möchten ihre Unterlagen der Nachwelt hinterlassen, sondern auch Vereine und Verbände. Die Teilnehmenden lernen, wie die unterschiedlichen Dokumente geordnet, erfasst und dauerhaft aufbewahrt werden können. Kurs 1A08 unter der Leitung von Dorothee Platz beginnt am Mittwoch, 27. Januar, um 18 Uhr im Landesarchiv in Vaduz. Mit Voranmeldung.

### Vital- und Bewegungstag 2021: gesunde Gelenke, schmerzfreies Bewegen

Sechs Workshops zum Ausprobieren: Sie erleben, erfahren und lernen, wie Sie effektiv und

nachhaltig Ihre Vitalität bis ins hohe Alter finden und erhalten. Was steckt hinter Pilates, Happy Feet, Bewegtem Rücken und Fitness von A bis Z? Welche Unterschiede gibt es und wann ist was sinnvoll? Neben Theorie stehen in jedem Workshop die praktischen Übungen im Vordergrund. Der Vital- und Bewegungstag (Kurs 7A12) findet am Samstag, 30. Januar 2021, ab 8.45 Uhr im Gemeinschaftszentrum Resch in Schaan statt. Fordern Sie den Detailprospekt an. Mit Voranmeldung.

### Hinweis

Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, 00 423 232 48 22 oder info@steinegerta.li.